

Fadenbild



Ein Fadenbild (engl.: String Art) ist eine kreative Möglichkeit, dein Motiv der Wahl mit Nägeln und Faden auf einem Untergrund zu fixieren. Die Technik ist einfach – sie erfordert lediglich etwas Geduld.

Fadenbild: Materialien

- Untergrund: Am besten eignet sich eine Holzplatte (Beachte, dass sie stark genug für die Nägel sein muss!)
- Nach Bedarf: Lasur oder Lack, Pinsel oder Schwamm
- Nägel: Kurze Nägel mit breiten Köpfen
- Hammer
- Schablone: Ein Schriftzug aus einzelnen Buchstaben oder ein ausgedrucktes oder vorgezeichnetes Motiv
- Pinzette
- Faden (z. B. Garn, Sticktwist)

Fadenbild: Anleitung

1. **Vorbereitung:** Streiche dein Holzbrett in der gewünschten Farbe. Wenn die Holzmaserung durchscheinen soll, ist Holzlasur das Mittel der Wahl. Anstelle eines Pinsels kannst du die Lasur auch mit einem kleinen Schwämmchen auftragen.
2. Nutze eine **Schablone**, um dein Motiv auf das Holz zu übertragen: Du kannst entweder die Umriss mit einem Bleistift aufzeichnen oder du fixierst die Schablone mit etwas Klebeband und entfernst sie später.
3. **Schlage die Nägel entlang der Umriss entlang.** Achte darauf, dass sie gleich tief eingeschlagen werden. Die Abstände der Nägel sind dir überlassen: Bei feinen Details ist es sinnvoll, die Nägel etwas

enger einzuschlagen, während auf geraden Strecken der Abstand ruhig etwas weiter sein kann.

4. Falls du eine Papiervorlage genutzt hast, entferne diese nun. Mit einer Pinzette kannst du auch kleinere Papierschnipsel leicht beseitigen.
5. **Fäden spannen:** Zu Beginn knotest du das Garn fest an einen Nagel. Bei detailreichen Vorlagen ergibt es einen schönen Effekt, wenn der Faden zuerst vollständig an der Außenlinie entlang gelegt wird. Je nach Wölbung wechselt die Fadenführung dabei zwischen der Innen- und Außenseite der Nägel. **Achtung:** Hin und wieder solltest du eine Schlaufe um einzelne Nägel legen, so wird das Fadenbild stabiler. Sollte es sich um ein sehr komplexes Motiv handeln, lohnt es sich, den Faden an einigen Stellen festzuknoten: So bleibt die Arbeit erhalten, solltest du den Faden doch mal verlieren!
6. Um den Innenbereich des Motivs auszufüllen, wird der **Faden anschließend kreuz und quer gespannt**, sodass ein Netz entsteht. Mit Knoten und Schlaufen erhöhst du die Stabilität des Fadenbildes. Achte darauf, dass der Faden immer gut gespannt bleibt!
7. **Knote das Fadenende am Schluss fest.**